



**Deutsche
Fechterjugend**

Jugendorganisation im Deutschen Fechter-Bund e.V.

Datum / Ort: 28.03.2010 / Fechtzentrum Bonn
Beginn: 14:00 Uhr

anwesend: siehe Teilnehmerliste
entschuldigt: LFVe BR, BS, BY HH, MV, NR SA, SW
nicht entschuldigt: LFVe BN, HB, SH, ST, TH, WE

Der Vorsitzende **M. Abts** begrüßt die Anwesenden und eröffnet den Jugendfechttag. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und keine Einsprüche zum Protokoll des Jugendfechtertages 2008 eingegangen waren. Darüber hinaus weist er auf die Stimmberechtigung der LFVe hin. Nach der Anwesenheitsliste ergibt sich folgende Stimmenverteilung:

Jugendvorstand – 5 Stimmen
Delegierte der LFVe – 8 Stimmen

TOP 1 Entgegennahme der Berichte des Jugendvorstands

Zunächst stellt **M. Abts** die einzelnen dfj-Vorstandsmitglieder vor und entschuldigt in diesem Zusammenhang U. Schönefeldt, die aus beruflichen Gründen leider nicht am Jugendfechttag teilnehmen kann.

Dann geht er auf die Aufgabenfelder der Deutschen Fechterjugend (dfj) ein, die sich an den vier "Säulen" der Deutschen Sportjugend – Sportlich kompetent, Sozial engagiert, International aktiv, Erfahrungsraum für Engagierte – orientieren, und erläutert anhand von Folien das Leitbild der dfj.

Anschließend zeigt M. Abts eine Grafik der Altersverteilung innerhalb des DFB der Jahre 2005 bis 2009, aus der hervorgeht, dass einerseits die meisten Fechter in Deutschland den Schüler- und B-Jugend-Jahrgängen angehören, dass aber andererseits deren Verbleib in den Vereinen nur von kurzer Dauer ist. Nach der B-/A-Jugend fällt die Kurve massiv ab, von vorher ca. 1.000 Fechtern verlassen ca. 800 im Alter von 14-16 Jahren die Vereine. Ein Grund für diese Entwicklung könnte sein, dass es wenig Angebote für die Altersklasse der Junioren gibt. Dies ist ein vorwiegend strukturelles Problem, und die Mitgliederbindung muss eine der vordringlichen mittel- und langfristigen Aufgaben des DFB sein.

Anschließend gibt **M. Abts** einen Bericht über die durchgeführten Maßnahmen und Projekte der Wahlperiode 2008/2009 wie den Schulcup, die Sommerlehrgänge in Bonn und TBB, den Workshop zum Thema Integration und die Teilnahme der dfj am IDTF 2009 in Frankfurt, der von den zuständigen Mitgliedern des Jugendvorstands ergänzt wird.

U. Ziegler (LFV WÜ) fragt nach, ob eine Wiederholung des Integrations-Workshops geplant ist. M. Abts antwortet, dass dies vorgesehen ist, aber noch kein Termin feststeht.

J. Tränkner (LFV HE) möchte wissen, ob die dfj auch beim nächsten IDTF wieder mit dabei sein wird. Auch dies kann der Vorstand generell zusagen, das nächste Turnfest findet erst wieder 2013 statt.

M. Schulze (LFV BE) fragt nach den Verbreitungswegen von Informationen aus dem Bereich der Fechterjugend und bittet, in den Verteiler für News aufgenommen zu werden.

TOP 2 Bericht über die Haushalts- und Rechnungsführung

M. Abts erläutert anhand der Abrechnung, die den Delegierten vorliegt, die einzelnen Positionen in der Jahresrechnung 2009, die mit einem Defizit von 207,10 EUR abschließt.

S. Richter (LFV SN) fragt nach, wie die Diskrepanz bei Schulcup in Bonn zwischen Plan und Ist zustande kommt. M. Abts erläutert, dass der dfj-Vorstand zum einen bei der 3. Auflage des Schulcups von einer höheren Teilnehmerzahl ausgegangen ist und zum anderen das Startgeld je nach Aufenthaltskosten unterschiedlich ausfallen kann.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht, die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Entlastung des Jugendvorstands

Zu entscheiden ist über die Entlastung der Mitglieder des Jugendvorstands für die Wahlperiode 2008/2009 auf Grundlage der vorgetragenen Berichte sowie des Berichts über die Haushalts- und Kassenführung.

M. Abts stellt den Antrag, den Jugendvorstand zu entlasten. Die Entlastung des Jugendvorstands für die Jahre 2008/2009 erfolgt einstimmig.

TOP 4 Neuwahl des Jugendvorstands

M. Abts stellt den Delegierten den Wahlvorschlag des Jugendvorstands vor:

1. Vorsitzender	Marcel Abts
2. Vorsitzender	Philipp Gorray
Beisitzerin	Ulrike Schönefeld
Beisitzerin	Caroline Meisen
Beisitzer	Sven Uentzelmann

U. Schönefeldt, die aus beruflichen Gründen am JFT nicht teilnehmen kann, hatte im Vorfeld ihre Bereitschaft, wieder zu kandidieren, schriftlich erklärt.

Zusätzlich zu den o.g. Personen schlägt der dfj-Vorstand Till Müller (LFV HE, Darmstädter FC) als weiteren Beisitzer vor. Hiermit möchte der Jugendvorstand gezielt engagierte junge Menschen aufbauen und diese durch das bewährte Konzept des Mentorings qualifizieren, Führungsaufgaben zu übernehmen. Er sieht hierin eine konsequente Fortsetzung der Leitlinie des Jugendvorstands, dass Jugendarbeit wenn möglich von jungen Menschen gemacht werden soll.

M. Abts bittet T. Müller, sich den Delegierten kurz vorzustellen.

Anschließend fragt er nach weiteren Vorschlägen und nach Art der Abstimmung. Weitere Vorschläge gibt es nicht, und die Delegierten wählen einstimmig en bloc den neuen Jugendvorstand wie oben aufgeführt.

Alle Mitglieder des Jugendausschusses erklären, dass sie die Wahl annehmen, und **M. Abts** dankt den Delegierten für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 5 Projekte und Maßnahmen sowie über die Tätigkeitsfelder des Jugendvorstands (Arbeitsplan)

P. Gorray berichtet vom Stand der Vorbereitungen für den diesjährigen Schulcup, für den allerdings Termin und Ausrichter noch nicht feststehen. Wunschtermin des dfj-Vorstands ist noch vor den Sommerferien (WE 22./23.05. oder 26./27.06). Die Altersklassen wurden auf die B- und A-Jugend-Jahrgänge festgelegt, damit nicht wie im vergangenen Jahr noch Schüler mit Minifloretts antreten wollen.

Protokoll – Deutscher Jugendfechttag 2010

U. Ziegler (LFV WÜ) fragt nach dem Anforderungsprofil und will prüfen, ob eine Durchführung an einem der beiden WE in seinem Verein (SV Esslingen) möglich ist.

V. Jaenisch (LFV MR) fragt, ob Startgemeinschaften von unterschiedlichen Schulen möglich sind. Dies wird jedoch seitens des Jugendvorstands verneint, da ansonsten der Charakter des Schulsports verlorengehe.

M. Abts und **S. Uentzelmann** geben Hintergrundinformationen über die für September geplante Fachtagung Schulsport. Hierbei soll eine Konzeption für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und die Entwicklung eines Lehrplans für Fechten im unterrichtlichen Schulsport erarbeitet werden.

S. Richter (LFV SN) regt an, eventuell auch Theaterfechten in die Konzeption mit aufzunehmen.

P. Gorray gibt einen umfassenden Überblick über den Stand der Vorbereitungen zum EM-Jugendlager im Juli in Leipzig. Die Delegierten werden gebeten, in ihren Vereinen und Strukturen mit Hilfe der ausliegenden Flyer Werbung zu machen, damit möglichst viele jugendliche Teilnehmer zusammenkommen und die deutschen Fechtstars in der Arena Leipzig zu Höchstleistungen anfeuern können.

M. Abts berichtet von der vorgesehenen Installation eines dfj-Juniorteams, um junge Menschen für die Vereins- und Verbandsarbeit zu begeistern und bei geplanten Projekten auf einen Pool von engagierten Personen zurückgreifen zu können. Aus dem Kreis der ausgewählten Betreuerinnen und Betreuer für das EM-Jugendlager verspricht sich der Vorstand schon erste interessante Kontakte. Als Kickoff-Veranstaltung zur Installation des Juniorteams ist das „EM-Nachtreffen“ im Anschluss an die Sommerferien vorgesehen.

P. Gorray erläutert Einzelheiten zu den Sommerlehrgängen, die seit der organisatorischen und inhaltlichen Umstellung vor zwei Jahren von Mitgliedern des Jugendvorstands geleitet werden. Der diesjährige Lehrgang in Tbb ist bereits nach wenigen Wochen ausgebucht gewesen.

Da in diesem und im nächsten Jahr in Bonn wegen Renovierungsarbeiten kein Lehrgang stattfinden kann wird sich die dfj um einen alternativen Ausrichter im Westen und für einen evtl. dritten Lehrgang ein Ausrichter im Norden bzw. Osten gesucht.

M. Schulze (LFV BE) fragt nach den Rahmenbedingungen für einen solchen Lehrgang und will prüfen, ob die Durchführung in Berlin oder Umgebung evtl. möglich ist.

Als letzten Punkt spricht **M. Abts** die EM in Sheffield 2011 an, wo die Durchführung eines Jugendlagers grundsätzlich wieder möglich sein wird. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein Termin in den Sommerferien, weitere Details können daher erst nach Terminvergabe (FIE-Kongress April 2010) geklärt werden.

Der vorgelegte Arbeitsplan findet einhellige Zustimmung der Delegierten.

TOP 6 Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes

M. Abts erläutert den Haushaltsplan 2010. Dabei sorgt eine falsch kopierte Tischvorlage des Haushaltsplans für kurze Verwirrung. Den meisten Delegierten liegt jedoch die vorab per eMail versandten richtige Version vor. Für alle anderen werden kurzfristig noch neue Kopien erstellt.

Nach kurzer Diskussion über einzelne Positionen verabschieden die Delegierten den Haushaltsplan 2010 bei einer Enthaltung.

TOP 7 Verschiedenes

T. Handrick (LFV HE) fragt nach der direkten Positionierung der Deutschen Fechterjugend und dem potentiellen Juniorteam als Gruppe bei *Facebook* für eine bessere Kommunikation untereinander. **M. Abts** sieht hierin durchaus eine gute Möglichkeit, künftig besser und schneller miteinander zu kommunizieren.

Protokoll – Deutscher Jugendfechttag 2010

V. Jaenisch spricht als weitere Option *Schüler-VZ* an, jedoch besteht hier grundsätzlich die Einschränkung, dass der dfj-Vorstand aus Altersgründen dort nicht ohne weiteres Mitglied werden kann. Außerdem bietet Facebook ein breiteres Angebot.

Der dfj-Vorstand wird auf diese Möglichkeiten künftig sicher zurückgreifen.

V. Golod (LFV NS) kommt noch einmal auf die Altersgrafik zu sprechen und teilt mit, dass die Verteilung in seinem LFV etwas anders liegt. Hier beginnt der Abfall der Kurve bei den Juniorenjahren, und als Gründe hierfür werden vor allem schulische Belastungen genannt.

M. Abts bezeichnet den Bruch bei der A-Jugend als fechtspezifisch. Allerdings hat der dfj-Vorstand die Altersverteilung zunächst nur analysiert. Hier müssen Maßnahmen erarbeitet werden, um eine längere Mitgliederbindung zu erreichen.

Die Delegierten bitten darum, die PP-Präsentation mit dem Fechttagsprotokoll zu versenden.

Nachdem keine weiteren Themen mehr angesprochen werden, beendet **M. Abts** um 16:40 Uhr den Jugendfechttag, dankt allen Anwesenden und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Bonn, den 31.03.2010

f.d.R.

Waltraud Schwadorf
(Jugendsekretärin)